

lot, 4) Janson, 5) Inselin, 6) Valken, 7) von Vischern und 8) von Witten.

§. II.

Von dem Rahmen.

Die Niederlande hießen ehedessen BELGIVM, oder GAL-LIA BELGICA. Der jetzige Rahmen kommt von der Lage her, weil sie etwas niedriger als Teutschland liegen, Lat. GERMANIA INFERIOR, Fr. PAIS-BAS.

§. III.

Von der Lage.

Gegen Morgen grenzen die Niederlande an Ostfriesland, Münster, Jülich, Cleve und Trier, gegen Abend an die Nordsee, gegen Mittag an die Piccardie, Champagne und Lothringen, und gegen Mitternacht ebenfalls an die Nordsee. Auf der Charte sollen sie einen sitzenden Hund oder Löwen vorstellen.

§. IV.

Von der Größe.

Die Länge von den Niederlanden soll 60. die Breite 45 48. und der Umfang 160 180. Meilen betragen.

§. V.

Von dem Gewässer.

Unter dem Gewässer haben wir zu merken:

- I. Die Nordsee, Lat. Mare Germanicum.
- II. Die Südersee, Holl. Zuderszee, Lat. Sinus Austrinus, welches eine kleine See ist, die aus der Nordsee heraus gehet.
- III. Den Rhein, Lat. Rhenus. Dieser kommt aus der Schweiz durch Teutschland in die Niederlande, allwo er sich durch die Natur, oder Kunst in fünf Arme theilet.
 1. Der erste Arm behält den Rahmen Rhein. Er fließet durch Utrecht und Holland bis an den Sund Catewich.
 2. Der zweyte heist Waal, Lat. Vahalis, welcher sich gegen Abend lenket und in die Maas fällt.
 3. Der dritte ist die Neufyssel, Lat. Fossa Drusiana, welcher von Arnheim bis Doesburg gehet, und in die Südersee fällt.

4. Der